

15. International St.Gallen Breast Cancer Conference

Zum 2. Mal in Wien

Vom 15.–18. März 2017 findet die seit mehr als 30 Jahren bestehende, alle 2 Jahre durchgeführte internationale St.Gallen-Brustkrebskonferenz statt.

Brustkrebs ist in vielen Ländern die häufigste maligne Tumorkrankheit bei Frauen und stellt somit ein weltweites Gesundheitsproblem dar. Da Brustkrebs im fortgeschrittenen, metastasierten Stadium üblicherweise nicht mehr heilbar ist, ist die Optimierung der kurativen Behandlung bei Primärdiagnose außerordentlich wichtig. Im März 2017 findet die internationale St.Gallen-Brustkrebskonferenz zur kurativen Behandlung des frühen Mammakarzinoms mit erwarteten 4000 Teilnehmern zum 2. Mal in Wien statt.

Unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in Biologie und Klinik präsentieren internationale Fachexperten die wichtigs-

ten Aspekte zu Diagnostik und Therapie des frühen Mammakarzinoms. Vor allem neue molekulare Techniken finden besondere Berücksichtigung. Vorträge zum Thema umfassen die Resistenzenüberwindung in den unterschiedlichen molekularen Subtypen sowie die Bedeutung der intratumoralen Heterogenität für die Brustkrebsbehandlung. Ein weiterer Aspekt umfasst die Bedeutung sogenannter „druggable pathways“ (z.B. CDK4/6, PIK3CA, DNA Reparaturmechanismen) für den klinischen Alltag. Auch der Einfluss auf den Metabolismus durch Lifestylefaktoren (z.B. Gewicht, Sport) wird beleuchtet. Neben der Bedeutung von Multigensignaturen für Therapieentscheidungen werden auch „klassische pathologische

Faktoren“ wie Ränderbeurteilung beim DCIS oder unterschiedliche Hormonrezeptorexpressionen thematisiert. Ein wichtiger Themenpunkt ist die Deeskalation bzw. Eskalation der Therapie in Abhängigkeit des patientenindividuellen Tumorstadiums und molekularen Subtyps nicht nur für die adjuvante Systemtherapie, sondern auch für lokoregionäre chirurgische Maßnahmen und die lokoregionäre Strahlentherapie. Am letzten Tag der Konferenz werden traditionell die aktuellen Empfehlungen zur bestmöglichen Behandlung von frühem Brustkrebs von einem multidisziplinären, internationalen Panel, bestehend aus 44 Brustkrebsexperten aus aller Welt, erarbeitet. Berücksichtigung dabei finden sämtliche Aspekte der Diagnostik und optimalen Erstbehandlung von Brustkrebs. Die neuen Entwicklungen werden kritisch hinterfragt, offen diskutiert, kontroverse Sachverhalte identifiziert und letztlich durch die Panel-Experten in der abschließenden Konsensus-Session praxis-orientiert bewertet und eingeordnet.

Prof. Dr. Jens Huober

Prof. Dr. Beat Thürlimann

Prof. Dr. Hans-Jörg Senn



BCC 2017

15th St.Gallen International Breast Cancer Conference 2017

Primary Therapy of Early Breast Cancer Evidence, Controversies, Consensus

15–18 March 2017, Austria Center Vienna/Austria



Information

St.Gallen Oncology Conferences (SONK)
c/o Tumor and Breast Center ZeTuP
Rorschacherstrasse 150
CH-9006 St.Gallen/Switzerland
info@oncoconferences.ch
www.oncoconferences.ch

Abstract Deadline 15 December 2016